

Teste Dein Radfahrerwissen!

Antwortbogen

Richtige
Antwort

1) Wenn Radfahrer die Fahrtrichtung wechseln, müssen sie dies nach § 9 Abs. 1 StVO rechtzeitig und deutlich per Handzeichen ankündigen. Zudem gilt die „doppelte Rückschaupflicht“. Vor dem Einordnen (z.B. in eine Abbiegespur) und vor dem Abbiegen müssen sie sich nach hinten umschauen.

A

2) Radfahrer dürfen vorsichtig rechts an stehenden Autos vorbeifahren, wenn ausreichend Platz vorhanden ist (§ 5 Absatz 8 StVO). Ausreichend bedeutet, dass zwischen Bordstein und wartendem Fahrzeug mindestens 1 m Platz ist. Bei wartenden Lkw ist besondere Vorsicht geboten - diese sehen oftmals die Radfahrer neben sich nicht, weil sie sich im „toten Winkel“ befinden. Daher sollte man sich niemals neben sie stellen.

B

3) Das Befahren einer Einbahnstraße entgegen der Fahrtrichtung ist erlaubt, wenn ein „Radverkehr frei“-Zeichen darauf hinweist. Auch wenn Radfahrende in diesem Fall gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer sind, so dass entgegenkommende Autos mit ihnen rechnen müssen, sollten sie dennoch äußerst vorsichtig sein und am rechten Fahrbahnrand fahren.



C

4) Sofern durch Ampel oder Verkehrszeichen nicht anders geregelt, hat an Kreuzungen und Einmündungen derjenige, der von rechts kommt, Vorfahrt (Rechts vor Links-Regel).

C

5) Solange der Verkehr nicht behindert wird, dürfen Radfahrer nebeneinander fahren. Auf Fahrradstraßen dürfen Radfahrer grundsätzlich nebeneinander fahren. Dies gilt auch für die Straße, wenn eine Gruppe von mehr als 16 Personen unterwegs ist und einen Verband bildet.

C

6) Das Tippen einer Nachricht ist nicht erlaubt, weil beide Hände außer für Handzeichen grundsätzlich am Lenker sein müssen. Die Benutzung des Handys während der Fahrt ist nur mit einer Freisprecheinrichtung gestattet.

B

7) Radfahrer müssen sich ebenso an die Regeln im Straßenverkehr halten wie Autofahrer. Bei Verstößen gegen die StVO können Geldbußen, Punkte in Flensburg, Fahrverbote oder der Entzug des Führerscheins folgen. Punkte sind selbst dann möglich, wenn man noch keinen Führerschein hat.

B

Teste Dein Radfahrerwissen!

Antwortbogen

Richtige
Antwort

8) Für Fahrradfahrer gelten die gleichen Regeln wie für Autofahrer. In dieser Situation müssen sie warten, bis die Fußgänger die Fahrbahn überquert haben.

B

9) Radfahrer müssen Radwege dann benutzen, wenn sie durch ein blaues Schild (Zeichen 237, 240, 241 der StVO) als benutzungspflichtig angeordnet sind. Eine Ausnahme besteht ggf. dann, wenn der Radweg nicht gefahrlos befahrbar ist (z. B. durch Schnee, Eis, parkende Autos). Möglicherweise muss dann aber auch geschoben werden. Ansonsten dürfen Radfahrer als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer auf der Straße fahren – mit allen Rechten und Pflichten.



B

10) Auf dem Gehweg dürfen Radfahrer grundsätzlich nicht fahren. Nur wenn er durch das „Radverkehr frei“-Schild gekennzeichnet ist, darf mit dem Rad gefahren werden. Fußgänger haben Vorrang und Radfahrende müssen Schrittgeschwindigkeit fahren. Sonderregeln gelten für Kinder (§ 2 Abs. 5 StVO). Sie müssen bis zum vollendeten 8. Lebensjahr auf dem Gehweg fahren. Bis zum 10. Lebensjahr dürfen sie den Gehweg nutzen, können aber auch auf Radweg oder Straße fahren. Danach gelten für sie die gleichen Regeln wie für Erwachsene. Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr dürfen auf dem Gehweg von einem Erwachsenen begleitet werden. Auf Fußgänger muss Rücksicht genommen werden.

C

Zusatzfragen

Wird das Quiz mit zwei Gruppen durchgeführt, kann bei Gleichstand der richtigen Antworten eine Schätz- oder Wissensfrage zur Ermittlung des Siegers gestellt werden. Diejenige Gruppe, deren Antwort näher an der richtigen Lösung liegt, bekommt einen Punkt.

11) Schätzen Sie bitte, wie viel Prozent aller Radfahrer einen Fahrradhelm tragen.

19 Prozent*

12) Welches Jubiläum feierte das Fahrrad im Jahr 2017?

200 Jahre

* für das Jahr 2017, BAST

